

Industrieller Mittelstand Chemie& Pharma – Hidden champions mit Bodenhaftung

Selbstverständnis

- Der Begriff „Mittelstand“ stellt eine Besonderheit im deutschsprachigen Raum dar und geht über eine quantitative Definition von KMU hinaus.
- Mittelstand drückt vielmehr eine Haltung aus. Neben der Größe des Unternehmens spielt oft die Einheit von Eigentum und Leitung eine Rolle. Risiko, Haftung und die Funktion des Unternehmers/Eigentümers sind miteinander verbunden. Dadurch ergeben sich kurze und schnelle Entscheidungsprozesse. Durch die Kundennähe und die Verwurzelung in der Region, können Kundenbedürfnisse frühzeitiger aufgespürt und umgesetzt werden. Die Geschäftspolitik gründet auf einem verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern.
- Im Mittelstand spielen Mut, Engagement, Risikobereitschaft, Verantwortung, Zuverlässigkeit und Vertrauen in besonderer Weise zusammen und sind auf eine langfristige Perspektive ausgerichtet.
- Der Chemie-Mittelstand, vor allem auch die zahlreichen familiengeführten Unternehmen, ist am Standort Deutschland verwurzelt. Er hat Niederlassungen und auch Produktionsstätten im Ausland, aber der Schwerpunkt der Produktion liegt in Deutschland, und von hier erfolgt der Export.
- Die EU definiert kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) als Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigte (+ entweder Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR oder Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. EUR). Die Definition ist unseres Erachtens nicht geeignet, um den deutschen Chemie-Mittelstand abzubilden.
- Tatsächlich erfüllt die Mehrheit der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) die qualitativen Kriterien des Mittelstandsbegriffes. In der Chemie- und Pharmaindustrie zählen aber auch die meisten Unternehmen bis 1.000 Mitarbeitern (teilweise auch noch darüber hinaus) ebenso zum Mittelstand.

Wirtschaftlicher & gesellschaftlicher Beitrag zum Wirtschaftsstandort Deutschland

- Der industrielle Mittelstand Chemie & Pharma prägt den Wirtschaftsstandort Deutschland. Deutschland ist weltweit der drittgrößte Chemie- und Pharmaproduzent und in Europa die Nummer 1. Chemie und Pharma zählen in Deutschland zu den größten Wirtschaftszweigen und tragen entscheidend zur Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung von Arbeitsplätzen in Deutschland bei.
- Nahezu alle Betriebe der Chemie- und Pharmaindustrie (inklusive Biotechnologie) zählen zum Mittelstand.

- 2023 waren dies weit über 2.000 Betriebe.
- Der Mittelstand erwirtschaftet 56 Prozent des Chemie- und Pharmaumsatzes (126 Mrd. €, 2023).
- Nur rund 15% aller Chemieprodukte können Verbraucherinnen und Verbraucher direkt kaufen, beispielsweise Arznei-, Körperpflege- und Waschmittel, Kleb- und Dämmstoffe oder Blumendünger. Über 80% sind Vor- und Zwischenprodukte für die industrielle Weiterverarbeitung. Größte Kunden sind die Kunststoffverarbeiter, Auto-, Verpackungs- und Bauindustrie.

Wichtiger Teil des industriellen Wertschöpfungsnetzwerkes

- Der Mittelstand kooperiert eng mit Großunternehmen. Als oftmals hochspezialisierter Partner ist er in der chemischen Wertschöpfungsstufe häufig bei der Weiterverarbeitung angesiedelt.
- Die Herstellung von Grundchemikalien ist eine Domäne der Großunternehmen. Der Mittelstand verarbeitet diese Produkte dann meist anwendungsorientiert zu Fein- und Spezialchemikalien, zu Polymeren und Konsumchemikalien. Der Chemie-Mittelstand ist häufig Abnehmer von Basischemikalien.
- Ein Großteil des Umsatzes bei Fein- und Spezialchemikalien sowie bei Konsumchemikalien wird vom Mittelstand erwirtschaftet.
- Der Mittelstand zeichnet sich durch hohe Kundennähe aus: er liefert kleinere Mengen mit speziellen Anforderungen. Einige Mittelständler zählen zu den Hidden Champions.
- Auch wenn bei chemischen Grundstoffen der Mittelstand eine untergeordnete Rolle spielt: für den Mittelstand ist der Umsatz mit chemischen Grundstoffen wichtig (43%, Destatis, VCI).

Bedeutender Arbeitgeber und Stabilitätsgarant in den Regionen

- Mit gut 280.000 Mitarbeitern beschäftigen sie fast 60 Prozent der Beschäftigten der Branche.
- Der Mittelstand zeichnet sich durch Standorttreue aus und sorgt auch über industrielle Wertschöpfungsverbände für Arbeitsplätze abseits von städtischen Ballungsräumen. Zudem engagieren sich die Unternehmen auch für Belange der Kommunen vor Ort, etwa als Sponsor für Sportvereine, Bildungs- und Kultureinrichtungen und ehrenamtliches Engagement.
- Insbesondere Familienunternehmen richten ihr unternehmerisches Handeln auf Generationen aus und sorgt damit für wirtschaftliche und gesellschaftliche Stabilität in ihren Heimatregionen.

Exportmeister und Innovationsmotor

- Bodenständig, innovativ, traditionsbewusst und zugleich weltoffen – die größeren Mittelständler der Chemie & Pharmaindustrie exportieren erfolgreich und viele sind

Weltmarktführer in Nischenmärkten. Mittelständische Auslandsaktivitäten fokussieren größtenteils auf die EU, gefolgt von USA und Südostasien.

- Die Investitionen im Mittelstand steigen seit 2013 kontinuierlich.
- Nahezu die Hälfte der Investitionen wurden zuletzt vom Mittelstand erbracht.
- Rund 75 Prozent der deutschen Chemie- und Pharmaunternehmen waren 2021 innovativ tätig.
- Während alle großen Unternehmen regelmäßig Forschungsaktivitäten vorweisen, sind es unter den mittelständischen Unternehmen rund 72 Prozent. Das ist deutlich mehr als in anderen Branchen des verarbeitenden Gewerbes.
- Der Mittelstand ist insbesondere in der anwendungsorientierten Forschung stark.

Ansprechpartnerin: Katharina Mayer

Mittelstandsbeauftragte

Hauptstadtbüro Berlin

T +49 69 2556-1762 | **M** +4916097841313 | **E** mayer@vci.de

Verband der Chemischen Industrie e.V. – VCI

Mainzer Landstraße 55

60329 Frankfurt

www.vci.de | www.ihre-chemie.de | www.chemiehoch3.de

[LinkedIn](#) | [X](#) | [YouTube](#) | [Instagram](#)

[Datenschutzhinweis](#) | [Compliance-Leitfaden](#) | [Transparenz](#)

- Registernummer des EU-Transparenzregisters: 15423437054-40
- Der VCI ist unter der Registernummer R000476 im Lobbyregister, für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und gegenüber der Bundesregierung, registriert.

Der VCI und seine Fachverbände vertreten die Interessen von rund 2.300 Unternehmen aus der chemisch-pharmazeutischen Industrie und chemienaher Wirtschaftszweige gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. 2023 setzten die Mitgliedsunternehmen des VCI rund 245 Milliarden Euro um und beschäftigten über 560.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.